



Waldkindergarten Bendestorf-Harmstorf

Poststraße 4
21227 Bendestorf
waki-b-h@gmx.de



Pädagogisches Konzept

- 1. Rahmenbedingungen**
- 2. Pädagogische Arbeit im Waldkindergarten Bendestorf / Harmstorf**
- 3. Bildungsziele**
- 4. Tagesablauf**
- 5. Elternarbeit**

Waldkindergarten Bendestorf / Harmstorf

*Bäume ausprobieren Höhlen Stille Freunde
Sonne Sinneseindrücke Schnee Wind Regen Knistern
singen bauen lauschen Echo schleichen trampeln springen Ruhe*



*Stöcke Erde lernen Spaß Schnee entdecken lachen erforschen
Sand Wasser Moos Blätter Matsch Bewegung spüren
schaukeln wippen entspannen riechen Stille Vogelgezwitscher
getragen werden Tiere beobachten*

1. Rahmenbedingungen

Trägerschaft

Der Waldkindergarten wird gemeinsam von den beiden Gemeinden Bendestorf und Harmstorf getragen.

Die Gründung fand im August 2002 statt.

Postanschrift

Gemeinde Bendestorf
Poststraße 4
21227 Bendestorf
Tel.: 04183 / 989450

Betreuungszeiten

Der Waldkindergarten Bendestorf / Harmstorf hat eine Gruppenbetreuung mit 20 Stunden in der Woche, von Montag bis Freitag in der Zeit 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Die Anzahl der Betreuungstage pro Jahr entspricht denen eines Regelkindergartens.

Seit August 2011 werden im Waldkindergarten Sonderöffnungszeiten in Form von Früh- und Spätdienst angeboten.

Der Frühdienst findet von 8.00 – 8.30 Uhr und der Spätdienst findet von 12.30 – 13.00 Uhr statt.

Somit ist eine Betreuungszeit von insgesamt 5 Stunden am Vormittag möglich.

Anzahl der Kinder

Es werden 15 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren betreut.

Personal

Im Waldkindergarten Bendestorf /Harmstorf arbeiten zwei ausgebildete pädagogische Fachkräfte. Die Kinder werden von zwei Erzieher/-innen betreut.

Die Leitung verfügt über die Zusatzqualifikation der Fachkraft für Natur- Wald und Erlebnispädagogik und ist qualifizierte Praxismentorin. Beide Betreuungskräfte haben sich mit den Sprachförderprogrammen „**Kon Lab**“ und „**Der große Kuckuck**“ weitergebildet.

Die Stundenzahl ist verteilt auf eine Leitungsstelle mit 34,0 Stunden und eine Erzieherstelle mit 29,0 Stunden.

In Kooperation mit der Samtgemeinde Jesteburg stehen Honorarkräfte für die Urlaubs- und Krankheitsvertretung der Erzieher/-innen zur Verfügung.

Teamsitzungen

Es finden 14-tägige Teamsitzungen im Anschluss an die Betreuungszeit statt.

Außerdem nehmen die Erzieherinnen regelmäßig an Fortbildungen und an Arbeitstreffen mit anderen regionalen, pädagogischen Institutionen / Waldkindergärten teil.

Kooperation mit dem Waldkindergarten Jesteburg „Tannenwichtel“

Gemäß einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden Jesteburg und Bendestorf und Harmstorf können bei entsprechender Nachfrage bis zu fünf Plätze in einer dieser zwei Gruppen mit Kindern aus Bendestorf und Harmstorf belegt werden, wenn im Waldkindergarten Bendestorf/Harmstorf kein freier Platz zur Verfügung steht. Die Anmeldung der Kinder erfolgt jedoch stets im Waldkindergarten Bendestorf/Harmstorf.

Kooperationspartner Regelkindergarten und Grundschule Bendestorf in einem gemeinsamen Projekt – Das Brückenjahr

Der Waldkindergarten Bendestorf / Harmstorf kooperiert mit der örtlichen Grundschule im Rahmen des Programms „Das letzte Kindergartenjahr als Brückenjahr zur Grundschule“. In diesem Programm wird an einer positiven, gemeinsamen Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule gearbeitet.

Schließzeiten

Drei Wochen in den Sommerferien und zwei Wochen zwischen Weihnachten und Neujahr hat der Waldkindergarten geschlossen.

Für einen Bedarf an Ferienbetreuung für berufstätige Eltern während der Sommerschließzeit bietet die Samtgemeinde Jesteburg nach Anmeldung, eine kindergartenübergreifende Ferienbetreuung an. Diese muss fristgerecht bei der Gemeinde Jesteburg angemeldet werden. Infos unter <https://www.jesteburg.de/familie/kinder/schulen/paedagogischer-mittagstisch/>

Der Bring- und Abholplatz

Der Treffpunkt zum Bringen der Kinder in der Zeit von 8.00 – 8.30 Uhr befindet sich auf dem Waldlingeplatz am Klecker Weg. Dieser liegt am Feldweg „Zum Räuberberg“ in Harmstorf. Kinder ohne Spätdienstbetreuung werden auch dort um 12.30 Uhr wieder abgeholt. Alle anderen Kinder gehen um 12.50 Uhr gemeinsam zum alten Treffpunkt. Dort warten die Eltern gemeinsam und nehmen bis 13.00 Uhr ihre Kinder in Empfang.

Der Waldkindergarten (Waldlinge - Platz)

Der Waldlingeplatz befindet sich auf einer gepachteten Waldfläche von etwa 2,0 Hektar. Er besteht aus einer freien Fläche mit kleinem Baumbestand, den die Kinder zum Klettern und Spielen nutzen können. Der Boden ist sandhaltig und stellenweise mit kleinen Birken und Büschen bewachsen. Die Fläche bietet den Kindern Platz zum ungefährlichen Toben, Springen und Spielen. Holztische mit Bänken laden zum Malen, Basteln, Werken, Kochen und Bücheranschauen ein. Unter einem aufgespannten Regendach findet die Gruppe beim Frühstück Schutz vor Regen und Schnee.

Außerdem befindet sich auf dem Platz ein Toilettenhäuschen mit einer Komposttoilette, welche regelmäßig geleert und gereinigt wird.

Der Waldlingeplatz wird für gemeinsame, jahreszeitliche Waldkindergartenfeste von Kindern, Eltern, Familien und dem Kita-Team genutzt.

Der Bauwagen

Der Bauwagen steht auf dem Waldlingeplatz und ist der Aufbewahrungsort für Bastelmaterial, Werkzeuge, Bücher, Ersatzkleidung und gesammelte Naturmaterialien aus dem Wald. Er ist ausgestattet mit einem Regal, einem kleinen Schrank, zwei kleinen Tischen, und mehreren kleinen Stühlen. Es sind vier Fenster, zwei Türen und eine moderne Gasheizung vorhanden. Bei extremen Witterungsverhältnissen, wie Gewitter oder starkem Regen nutzt die Gruppe den Bauwagen übergangsweise als Unterschlupf.

Bei extremen Frosttemperaturen wird das gemeinsame Frühstück nach Ermessen der Erzieherinnen im beheizten Bauwagen durchgeführt.

Der Ausweichraum

Bei extremen Wetterlagen wie Sturm, Gewitter und Extremfrost, steht dem Waldkindergarten ein Ausweichraum im Makens Huus, Poststr. 4 in der Gemeinde in Bendestorf zur Verfügung.

2. Pädagogische Arbeit im Waldkindergarten Bendestorf / Harmstorf

*Ein Waldkindergarten ohne Wände und Türen,
ohne Lärm und Beengung bedeutet ganzheitliches Erleben und Lernen mit allen Sinnen"*

Unsere pädagogische Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass das freie, kindliche Spiel und die Auseinandersetzung der Kinder mit sich selbst, der Gruppe und der Natur im Vordergrund stehen. So erlangen die Kinder „natürlich“ unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen der Sprach-, Sach-, Ich-, sowie Sozialkompetenz.

Ganzheitliche Förderung im Einklang mit der Natur findet so täglich statt.

Der Wald mit seinen Freiräumen, den jahreszeitlichen Gegebenheiten und immer wieder neuen „Spielplätzen“ bietet den Kindern einen hervorragenden Raum, sich zu entfalten.

Rund um den Waldlingeplatz laden verschiedene Plätze, wie z.B. die Sandschnecke, die Kletterbäume und die Tannenhöhle zum Spielen ein.

Die Kinder erleben viel Positives auf ihren Spaziergängen an die bekannten Plätze und natürlichen Spielräume, z.B. die Regenrinne, der Blumenplatz, der Fledermausplatz oder die entwurzelten Bäume. Sie können die Natur und die Jahreszeiten spielerisch und sinnlich erleben und begreifen. Sie lernen Tiere und Pflanzen kennen, erfahren ihren Nutzen und werden angeleitet, mit ihnen achtsam umzugehen.

Der Wald birgt viele Möglichkeiten alle Sinne, die Wahrnehmung und Motorik zu fördern. Die Kinder können z.B. klettern, balancieren, Naturmaterialien ertasten, riechen, manchmal auch schmecken ... Wald und Natur so besonders sinnlich erleben.

3. Bildungsziele im Waldkindergarten Bendestorf / Harmstorf

Die Bildungsziele entsprechen dem Niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung:

- *Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit*
- *Förderung der Sprachentwicklung + besondere, alltagsintegrierte Sprachförderung im letzten Jahr vor der Einschulung*
- *Bildung der Sinne als Raum des differenzierten und sensiblen Wahrnehmens*
- *Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen (Lernstrategien, Aufmerksamkeit, Konzentration und Gedächtnis)*
- *Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen und der emotionalen Intelligenz*
- *Förderung der Bewegungsfreude, der körperlichen Geschicklichkeit und des Körperbewusstseins (Gesundheit)*
- *Kennenlernen und Fördern kreativer kultureller Ausdrucks - und Darstellungsformen, einschließlich handwerklichem und bildnerischem Gestalten, mit Musik, Literatur, Tanz und Theater*
- *Aufbau einer Beziehung zur Natur und Entwicklung eines Verständnisses alltäglicher Sachzusammenhänge*
- *Entwicklung eines mathematischen Grundverständnisses*
- *Auseinandersetzung mit ethischen Fragen und mit Grunderfahrungen der menschlichen Existenz*

Unsere pädagogischen „Waldwege“ führen die Kinder zum Ziel

WIR erleben täglich *NEUES*...Im gleichbleibenden Rahmen unserer gemeinsamen Vormittage lernen und erleben wir täglich Neues: So, wie unser Gruppenraum, der Wald, scheinbar gleich bleibt und sich doch täglich verändert.

Unsere Kinder gibt die natürliche Umgebung die Möglichkeit sich in die Natur eingebunden zu fühlen und wechselseitige Abhängigkeiten kennen zu lernen und zu erleben.

WIR spielen ohne vorgefertigtes Spielzeug, dieses fördert die Phantasie, Kreativität und die Kommunikation:

„Ist dieser Stock ein Bohrer, ein Rührlöffel oder ein Zauberstock?“

„Spielen wir auf dem umgestürzten Baum in einem Flugzeug oder einem Raumschiff?“

Für viele Kinder, die mit drei Jahren in den Waldkindergarten kommen, ist der Besuch der Gruppe der erste Kontakt mit einer größeren Gemeinschaft.

Im Waldkindergarten sind: 14 andere Kinder, zwei fremde Erwachsene und der große Wald. Jedes Kind geht anders damit um. Es lernt – hoffentlich voller Vertrauen und Lust!

Das elementare Lernen kleiner Kinder ist dasselbe wie Leben, Tun und Sein. Es geschieht vor allem über den Körper und die Sinne in der aktiven Auseinandersetzung mit dem, was das Kind umgibt.

Entwicklungs- und Lernprozesse erfolgen in diesem Alter hauptsächlich durch Bewegung, Nachahmung und Ausprobieren.
Das Zusammenspiel von Bewegung und Nachahmung mit allen Sinnen wirkt sich positiv auf die Entwicklung der Sprache und des Denkens aus.

Dabei geht es in der Elementarerziehung erst einmal um elementare Dinge:

- *Traue ich mich ohne Mama und Papa im Waldkindergarten zu bleiben?*
- *Möchte ich die anderen kennen lernen?*
- *Habe ich Durst oder Hunger?*
- *Ist mir warm oder kalt?*
- *Wie kann ich meine Jacke (Schuhe...) aus- oder anziehen?*
- *Sind meine Blase oder mein Darm so voll, dass ich sie entleeren muss?*
- *Fühle ich mich wohl? Wenn nicht, was kann ich ändern, damit es mir besser geht?*
- *Kann ich das alleine oder brauche ich Hilfe? Wen kann ich fragen?*

WIR nehmen uns die Zeit und bringen die notwendige und liebevolle Geduld auf, einem Kind beizustehen (oder besser: bei zu hocken), das allein den Reißverschluss der Jacke zumacht. WIR wissen wie viel Fingerspitzengefühl, Geduld und Übung dafür nötig sind...im Waldkindergarten haben wir die nötige Zeit.

Später, wenn es eine selbstverständliche und alltägliche Handlung geworden ist, vergessen wir die ganze Mühe oftmals. Das ist auch gut so. Wir können uns anderen Lernfeldern widmen.

Die Kindergartenzeit ist eine emotional intensive Phase im Leben eines jeden Kindes.

Die Möglichkeit sich auszuleben, macht stark und gibt Vertrauen. Dabei sind die Trauer, Wut und Angst genauso wichtig, wie die Freude und das Glücklich sein.

Wer seine eigenen Gefühle wahrnimmt und zulässt, ist auch empfänglicher für die Emotionen anderer und kann mitfühlen, sich einfühlen.

WIR begleiten die Kinder und lassen sie laufen, entdecken und kennen lernen, damit sie sich mit ihrer eigenen und der sie umgebenden Natur vertraut machen können.

Im Wald erfahren wir täglich, wie viel Schönheit und Reichtum uns umgibt:

WIR singen mit den Vögeln im Märzenwald und gehen immer der Nase nach, um den Dachsbau zu finden. Wir klettern wie Eichhörnchen und nehmen Frau Spinne ganz behutsam auf die Hand.

Beim Spielen, Werkeln, Malen, Musizieren und Theaterspielen werden die Eindrücke mit Hilfe von unterschiedlichsten Materialien zum Ausdruck gebracht.

4. Tagesablauf im Waldkindergarten Bendestorf / Harmstorf

Die kleinen Waldlinge kommen ausgestattet mit eigenem Rucksack, gesundem Frühstück + Getränk und kleiner Isositzmatte ab 8.00 Uhr morgens auf den Waldlingeplatz.

Nach der Bringzeit beginnen wir um 8:40 Uhr mit einem **Morgenkreis**. Dabei begrüßen wir uns fröhlich mit Begrüßungs-, und Bewegungsliedern, begleitet von Gitarrenklängen und eigenen Klanginstrumenten. Es gehört zu unserer pädagogischen Philosophie, dass wir jeden Waldkindergartenstag stets mit Musik gemeinsam beginnen wollen, um sanft und positiv in den gemeinsamen Vormittag zu starten.

Anschließend stellen wir fest, wer fehlt, um auch abwesende Kinder in Gedanken mit einzubeziehen. Der Wochentag und unsere Planungen werden gemeinsam besprochen.

Die Kinder haben bei diesem Zusammentreffen die Gelegenheit von ihren Erlebnissen zu berichten.

Unsere angeleiteten Lieder, Finger-, Kreis- und Sprachspiele im Morgenkreis orientieren sich thematisch am Jahreszeitenverlauf. Wir lesen Geschichten vor oder sprechen gemeinsam über Waldregeln. Über das gemeinsame Gespräch am Anfang der Woche entscheidet sich, welcher Waldplatz in den bevorstehenden zwei Wochen besucht wird und wir bieten mit gemeinsamen Planungen Orientierungspunkte für den Tagesablauf der Kinder.

Der zweitägige Aufenthalt auf dem Waldlingeplatz am Donnerstag und Freitagvormittag ist ein fester Bestandteil in unserem Wochenrhythmus.

Nach dem Morgenkreis findet eine kurze **Freispielphase** am Waldlingeplatz statt. Anschließend wird aufgeräumt und um 10:00 Uhr zu unserem gemeinsamen **Frühstück** gerufen. Bei Regentagen entscheiden wir oft spontan unser Frühstück unter unserem Regendach am Waldlingeplatz stattfinden zu lassen.

Jedes Kind sucht sich einen Platz im Sitzkreis aus, an dem es seine Iso-Sitzmatte ausbreiten und sein Frühstück auspacken kann. Anschließend gehen die Kinder zum vorbereiteten Waschplatz, um ihre Hände gründlich zu waschen. Erst nachdem wir gemeinsam einen Tischspruch aufgesagt haben, wird mit dem gemeinsamen Frühstück begonnen.

Nach dem Frühstück starten wir gemeinsam in den Wald. Nach Ankunft am gewählten Waldplatz beginnt die intensive Freispielzeit:

Die Kinder bilden kleine Spielgruppen und entwickeln im **Freispiel** mit Hilfe ihrer Fantasie und Kreativität vorrangig eigene Rollenspiele. Dafür finden die Kinder im Wald viele Naturmaterialien, die sie für ihr Spiel umwandeln können. Je nach Jahreszeit und Thema bieten wir im Freispiel verschiedene Wahrnehmungs- und Bastelangebote parallel dazu an.

Unsere Themen-, und Projektarbeit vertiefen wir mit Fachleuten, dem Wildpark Schwarze Berge, dem Förster, Nabu und kompetenten Menschen aus unserem Umfeld.

Es ist uns sehr wichtig, dass wir nicht isoliert die Vormittage in unserem Wald verbringen, sondern, dass wir die uns zur Verfügung stehenden Institutionen besuchen und für unsere Interessen in Anspruch nehmen sowie zu ihnen regelmäßigen Kontakt pflegen.

Wir unternehmen beispielsweise Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln, besuchen den Wildpark, den Barfußpark, den Bahnhof, Museen, Theater...u.v.m.

Zum Ende des Vormittags bilden wir mit der Gruppe einen **Abschlusskreis**, meist am Waldlingeplatz. Wir sprechen über besondere Ereignisse vom Vormittag, lesen, spielen und/oder singen, tanzen oder musizieren ein Abschlusslied/Spiel. Eine Kinderkonferenz gehört ebenfalls 1x wöchentlich zu einem festen Ritual und wird inzwischen sehr selbstständig von den Gruppensprechern (Vorschulkinder im Wechsel) durchgeführt und von uns Erzieher/Innen begleitet.

Um **12:30 Uhr** werden Kinder ohne Spätdienstbetreuung vor Ort abgeholt.

Alle anderen Kinder helfen mit den Waldlingeplatz aufzuräumen. Seile wegzuräumen, Zäune in das Toilettenhäuschen zu stellen, Fotowand der Kinder in den Bauwagen zu bringen, die Hängematte und die Schaukeln abzunehmen.

Um **12:50 Uhr** wandern wir mit den Kindern in der „Waldlingebahn“ am Klecker Weg entlang zum alten Treffpunkt zurück, wo die Eltern sehnsüchtig auf ihre Kinder warten und sie dort gemeinsam bis **13:00 Uhr** abholen.

4. Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern hat im Waldkindergarten eine besondere Bedeutung. Zum einen wurde der Waldkindergarten von einigen Eltern initiiert, zum anderen ist gerade für einen Waldkindergarten die Mitarbeit der Eltern besonders wichtig. Sie sorgen dafür, dass ihr Kind wald- und wettergerecht angezogen ist. Die Versorgung mit dem täglichen, warmen Wasser zum Händewaschen wird als Elterndienst geleistet.

Der regelmäßige Kontakt zwischen Eltern und Erzieher/-innen ist für das Team überaus wichtig und kann in folgenden Situationen genutzt werden:

- Kurze Gespräche morgens und mittags am Treffpunkt
- Elterncafe am Freitag von 8.00 - 9.00 Uhr lädt zum Klönen, Beobachten und zum Austausch ein
- Regelmäßige Elternabende- oder Nachmittage und Entwicklungsgespräche
- Elternvertreter werden jährlich neu auf dem 1. Elternabend gewählt und sind Ansprechpartner für Eltern und Erzieher/Innen
- Gemeinsam stattfindende Veranstaltungen/Feste mit Eltern und Kindern, Aktionen und Ausflüge außerhalb des Waldes

Wir erachten es als äußerst wichtig, dass Eltern die Möglichkeit bekommen, ihr eigenes Kind im Gruppenalltag zu erleben. Deshalb wurde das Angebot „Schenkt uns Eure Zeit“ ins Leben gerufen. Eltern können sich mit einer Stunde Zeit, in der sie verschiedene Angebote, wie Vorlesen, Gartenarbeit, Zubereitung einer gesunden Leckerei, kreativ sein...je nach Elternwunsch oder Interessen bei uns im Waldkindergarten am Vormittag einbringen, mit uns Zeit verbringen und die Gruppe und somit auch ihre eigenen Kinder erleben.

- Am letzten Freitag im Monat laden wir ebenfalls zum Monatssingen von 12.30 – 13.00 Uhr ein.
- Eltern, Großeltern, Geschwister und Familien haben die Möglichkeit mit der Gruppe und so dem eigenen Kind die Lieder und Bewegungsspiele aus dem Gruppenalltag gemeinschaftlich zu singen und zu erleben.
- Das Waldtagebuch dokumentiert und informiert über unsere täglichen Erlebnisse und ist für alle jederzeit zugänglich ☺

Ziel dieser Angebote für die Eltern ist es, den Waldkindergarten und das Elternhaus stärker zu verknüpfen und gegenseitig vorhandene Ressourcen zu nutzen. Zusätzlich erhält unsere pädagogische Arbeit somit mehr Transparenz...gemeinsames TUN verbindet und stärkt unsere Gemeinschaft ☺

Stand: Dezember 2019